

Börse in Leipzig, am 11. Januar 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Course im Conv 20 Kr. 2 Mt.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	138 $\frac{3}{4}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	100	—
do. . . . 2 Mt.	138 $\frac{1}{2}$	—	do. . . . 3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	Holland. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{3}{8}$	—	Kaiserl. do. do.	—	12 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	105 $\frac{3}{8}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	108 $\frac{1}{2}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	10 $\frac{1}{2}$
do. . . . 2 Mt.	—	—	Species	$\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{8}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	104 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . 2 Mt.	—	—	} Cassenbillets	101 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	213
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	13. 10	—
Hamburg in Banco . k. S.	145 $\frac{3}{8}$	—	do. niederhaltig do.	13. 6	—
do. . . . 2 Mt.	144 $\frac{3}{8}$	—	K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	109
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	—
do. . . . 3 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—	} K. öster. Metall. à 5 pC.	71 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—	} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
do. . . . 2 Mt.	79	—	} scheine à 4 $\frac{1}{8}$ in pr. Ct.	68	—
do. . . . 3 Mt.	78 $\frac{3}{4}$	—			
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—			

Theateranzeige. Heute, den 12ten, neu einstudirt: die heimliche Ehe, Oper von Elmarosa.

Anzeige. Daß ich dieses Jahr wieder mit neuen Maskenanzügen versehen bin, zeige ich hierdurch an, und versichere die billigsten Preise.

Max. Fav. Böheim, Schneidermeister,
wohnhaft im Gewandgäßchen Nr. 619, 3 Treppen.

Wolf Lippmann aus Hamburg

empfehlte sich in allen Gattungen feinen Havanna- und andern Cigarren, feinen Tabaken, ächt englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

Anzeige für Violin- und Guitarrenspieler.

Wem daran gelegen ist, gute, von Sachverständigen für wirklich ächt und rein anerkannte Romanische Saiten zu kaufen, erhält solche bei mir zu billigen Preisen.
A. Dupont im Thomagäßchen.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, und Dienstag den 16. dieses von hies nach Hamburg reist, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in der Katharinenstraße Nr. 366 in ersten Stock.